

Schicksals Magie

Von abgemeldet

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Kapietel 1	2
Kapitel 2: Kapietel 2	5
Kapitel 3: Kapitel 3	7
Kapitel 4: Kapitel 4	8
Kapitel 5: Kapitel 5	9
Kapitel 6: Kapitel 6	10
Kapitel 7: Kapitel 7	14
Kapitel 8: Kapitel 8	16
Kapitel 9: Kapitel 9	20
Kapitel 10: Letztes Kapitel	21

Kapitel 1: Kapietel 1

Schicksals magie

[England]

"Klasse! Da bin ich das erste mal in meinem Leben in England und was ist? Regen!! Und das in strömen!" brummelte Buffy leise vor sich hin. Sie verließ nach 10 ½ Stunde Flug und einer Stunde warten auf die Zollabfertigung endlich den Londoner Airport. 10 ½ Stunden voller Angst. Sie war in der Nacht schweißgebadet und mit rasendem Herzen wach geworden. Panik schnürte ihr die Kehle zu. Sie wusste einfach dass etwas mit Giles war. Er war jetzt seid einem halben Jahr wieder in England und sie meldete sich nicht einmal bei ihm! Erst war sie einfach nur stink sauer und enttäusch das er gegangen war, dann irgendwann traute sie sich nicht mehr, Giles anzurufen da sie sich für dieses Kindische Benehmen schämt und weil ihr mehr als klar wurde warum sie sich überhaupt so aufgeführt hatte! Sie liebte ihren Wächter!! Etwas was sie erst nicht glauben wollte, aber es immer klarer vor ihr stand, je mehr sie darüber nach dachte. Ja sie liebte ihn und sie konnte nicht mal sagen wie sehr. Die letzen Wochen versuchte sie es zu unterdrücken, zu vergessen und es gelang ihr auch irgendwie. Sie schaffte es ja schon bei Angel und ihn hatte sie auch sehr geliebt! Nur diese Nacht war zu viel für sie gewesen. Der Traum war so grausam gewesen das sie einfach wusste dass er Realität war. Sie musste zu ihm! Sie musste ihm helfen, auch wenn sonst nichts zwischen ihnen sein würde, da er ihre Gefühle bestimmt nicht erwidern würde. Aber sie wollte ihn nicht verlieren, sie wollte ihn schützen so wie er es auch so oft versucht oder gemacht hatte! Er war ihr Wächter und sie seine Jägerin, auch wenn das so eigentlich nicht mehr gesehen wurde. Für sie stimmte es noch und es war alles was zählte! Auch wenn sie jetzt noch mehr als früher für ihren Wächter empfand. Sie war volljährig, hatte ihr Leben selber in die Hand genommen, hatte Verantwortung für sich, ihr Leben und Dawn übernommen, so wie Giles ihr das auch riet als er ging. Sie machte zwar immer noch Fehler, aber daraus lernte sie auch. Einer ihrer Fehler war mit Spike ins Bett zu gehen. Gut ob man davon als Fehler reden konnte sei natürlich dahingestellt, es machte ihr ja auch Spaß aber sie liebte ihn einfach nicht! Durch ihn sah sie aber, wen sie liebte und sie hätte sich und Spike nur weiter betrogen, wenn sie ihm nicht gesagt hätte, dass es vorbei ist! Er war zwar nicht begeistert gewesen das zu hören, aber er vermutete ja schon einige male dass sie scharf auf Giles war. Sie hatte ihm deswegen heftig eins auf die Nase gegeben aber es stimmte trotzdem, auch wenn jetzt wieder nichts daraus werden würde. Giles sah nur die Jägerin in ihr, vielleicht eine Tochter, aber die Frau die sie war bestimmt nicht! Aber das war jetzt egal, solange sie ihn nur wieder sah und das gesund und munter!

Buffy sah sich nach einem Taxi um und rannte so schnell sie konnte hinüber, als sie eins entdeckte das frei war. Ihre Doller hatte sie glücklicherweise schon an einem Bankschalter im Flughafengebäude in Englische Pfund umgetauscht. So konnte sie sich jetzt direkt zu Giles Wohnung fahren lassen, ohne einen Umweg zu einer Bank zu machen.

Als sie auf dem Rücksitz des schwarzen Wagens saß, lehnte sie den Kopf nach hinten und schloss die Augen. Hoffentlich ging zu Hause alles gut. Tara hatte den anderen bestimmt schon alles erzählt und sie konnte nur hoffen das Will und Dawny sie verstanden. Sie erzählte Tara ja, warum sie unbedingt zu Giles musste. Allerdings war

sie schon überrascht als ihr Tara sagte das sie das schon länger vermutete, aber gut, Tara etwas zu verheimlichen war doch recht schwierig! Sie sah schon immer mehr! Tara meinte auch, sollte Giles wieder erwartend doch das gleiche wie sie fühlen, das sie sich auf jedenfalls für sie freuen würde und bei Will war Tara sich auch sehr sicher. Buffy konnte sich auch nicht vorstellen das Dawn was sagte, den sie mochte Giles eigentlich auch sehr gerne. Der einzigste, der wahrscheinlich Ärger machen würde, war Spike, aber damit würden auch fertig werden! Aber warum sich den Kopf über Dinge zu zerbrechen, die so nicht passieren würden?! Es würde nur ein Traum bleiben, ein wunderschöner Traum! Den sie alleine träumte.

Eine viertel Stunde später stand Buffy vor Giles Haustür und so weit sie das sah, wohl nicht ganz so weit von der Innenstadt entfernt. Wieder überfiel sie Panik, so sehr das sich ihre Nackenhärchen aufstellten und alle ihre Sinne sich anspannten. Unbemerkt ging sie in Verteidigungshaltung und das war immer das sicherste Zeichen dafür dass Vampire oder Dämonen in der Nähe waren! Bitte, bitte lieber Gott, las mich nicht wieder jemanden töten müssen den ich liebe! Einmal war schon schwer genug. Ich schaff das nicht noch mal! dachte sie und drückte entschlossen auf den Klingelknopf. Nichts rührte sich. Sie klingelte noch mal und dieses mal etwas länger, aber wieder wurde die Tür nicht geöffnet. Noch einmal klopfte sie, zögerte aber nicht mehr länger. Buffy sah sich noch einmal um und schlug dann einmal hart gegen das Türschloss, das darauf hin aufsprang. Also hatte Giles die Wohnung nicht richtig abgeschlossen! Leise trat sie ein und stellte den Rucksack im Flur auf die Erde. Dann schloss sie die Tür wieder. Ein erbärmlicher Geruch nach Moder, Dreck und Erde schlug ihr entgegen. Ohne ein Geräusch zu machen öffnete Buffy die erste Tür die sie in die Küche führte. Mit einem Blick sah sie dass immer noch eine Tasse auf dem Küchentisch stand. Wenn Giles plötzlich weg musste hätte er die wenigstens in die Spüle gestellt! Schließlich machte er das ja auch automatisch, mit ihren Tassen, wenn er bei ihr im Haus war. Sie ließ die Tür aufstehen und öffnete die auf der anderen Seite. Giles Schlafzimmer. Auch dort ließ nichts darauf schließen das er überhaupt weg wollte. Das Bett war nicht gemacht und die Schranktüren standen auf, so als ob Giles gerade dabei war sich etwas zum Anziehen heraus zu suchen. Buffy wurde sich immer sicherer das irgendwas passiert war! Immer noch war sie mehr als angespannt, darauf vorbereitet angegriffen zu werden. Ohne es zu merken griff sie nach hinten und nahm ihren Holzpflock aus dem Bund ihrer Jeans, den sie auch schon auf den Flug hier her dort verstaut hatte, denn die Metalldetektoren konnten ihn ja nicht orten und sie war glücklicherweise nicht durchsucht worden. Als sie ins Wohnzimmer kam zeigte sich ein Bild des Chaos. Überall lagen Bücher auf der Erde. Der kleine Wohnzimmertisch war umgefallen. Der Geruch nach Erde war hier extrem, aber er erinnerte sie nicht an Vampire. Die hätte Giles auch nicht in seine Wohnung gebeten!

Buffy ging zum Fenster, zog die Vorhänge weg und riss es auf um den Geruch los zu werden. Dann ging sie an den Schreibtisch auf dem mehrere Bücher aufgeschlagen neben- und aufeinander lagen. Hier schien niemand gesucht zu haben. So gut sie konnte las sie sich alles durch. Da sie aber kein Latein konnte, war das doch etwas schwierig. Allerdings reichte das Bild neben dem Text schon um ihr zu zeigen das es sich um einen Vampir handelte. Nur war es auch das was hier passiert war? Oder hatte der Vampir nichts mit allem zu tun? Ihre Instinkte sagten ihr aber dass es genau der Fall war.

Buffy setzte sich an den Schreibtisch und sah sich die anderen Bücher an, die alle mit dem gleichen Themen zusammen hingen. Was jetzt auf jeden Fall feststand war, das Giles alles über einen Vampir namens Azrael in Erfahrung bringen wollte. Nur wen

konnte sie jetzt nach ihm fragen? Natürlich Angel oder Wes!! Sie nahm den Hörer und wählte schnell die Nummer von Angels Büro. Schließlich war einer der drei immer da, egal wie spät oder früh es jetzt in L.A. war.

Kapitel 2: Kapietel 2

Er lag da. Still. Zusammengerollt, so weit es die Ketten zuließen, um so wenig wie möglich Angriffsfläche zu bieten. Er froh erbärmlich. Die Kleidung die er trug, war schon längst zerrissen und durchtränkt mit seinem Blut. Nur die Jeans war noch einigermaßen, so das sie ihn ein wenig wärmte. Wie lange war er jetzt hier? Er wusste es nicht mehr, sein Zeitgefühl war ihm abhanden gekommen. Es gab keine Stelle an seinem Körper die ihm nicht weh tat. Jeder Muskel, jede Sehne und jeder Knochen schmerzte. Seine Handgelenke, an dem die Eisenmanschetten lagen, brannten wie Feuer und er spürte das Blut das aus den wundgescheuerten Gelenken lief. Aber wer weiß wie lange er überhaupt noch Blut in den Venen hatte. Wenn Azrael zurück kam, würde bestimmt wieder einer seiner "Schoßhunde" dabei sein und seinen Zähne in ihn schlagen. Warum war es diesen Bestien möglich, durch den Biss ein erregendes Gefühl hervor zu rufen? Oh Gott wie sehr ekelte er sich davor! Vor sich selber, weil sein Körper genauso reagierte! Er es nicht unterdrücken konnte. Die einzigste Flucht die ihm ab und zu gelang war die in den Schlaf. Dort war er sicher und dort war sie bei ihm. Mal redeten sie einfach nur, mal trainierten sie aber meist war sie einfach nur da. Hielt ihn, streichelte ihn, nahm ihm seine Ängste, gab ihm etwas von ihrer Kraft. Ja er hatte Angst, aber er wusste zu gut wie stark er sein konnte. Er erlebte das nicht zum ersten mal und zugegeben Azrael war nicht so einfaltsreich in seinen Methoden wie Angelus auch wenn Azrael älter war als Angelus. Warum musste er eigentlich immer an die durchgeknallten Vampire geraten? Warum wussten sie immer dass er über das Wissen verfügte, was sie brauchten? Bei Angelus war das klar gewesen, aber woher wusste Azrael das er den Schlüssel besaß? Aber dieses mal würde er nichts sagen, egal was kam!! Einmal war er auf ein Trugbild hereingefallen, keine zweites mal! Er würde nicht sagen, dass man das Herzblut einer Jägerin brauchte um das Dimensionstor zu öffnen. Und er war froh dass seine Jägerin, nichts von allem wusste! Buffy würde versuchen sich mit Azrael anzulegen und ihm wäre sie nicht gewachsen. Denn dieser Bastard verstand etwas von Magie und er war alt und erfahren. Azrael tötete schon mehrere Jägerinnen und auch ihre Wächter, aber nicht ohne ... nein daran wollte er nicht denken. Die Vorstellung alleine zerriss ihm das Herz. Er würde es nicht ertragen so was mit ansehen zu müssen, egal um welche Frau es sich handelte, aber erst recht nicht mit seiner Jägerin, seiner Buffy, seiner Geliebten. Auch wenn sie nicht ahnte das er solche Gefühle für sie hegte. Ja er liebte sie und das war ihm erst bewusst geworden als er sie verließ. Ihrer Bitte zu bleiben, nicht nachkam. Wäre er lieber bei ihr geblieben, auch wenn er sie dann auch nicht so gehabt hätte, wie er es sich wünschte aber er wüsste wie es ihr ging. Seid dem er wieder in England war, hörte er von ihr nur noch über Willow, die ihn ab und an anrief. Es tat weh, aber er kannte ihren hübschen Sturkopf ja. Sie war bestimmt immer noch sauer auf ihn! Er sagte ihr einige Dinge, die nicht so angenehm für sie waren, aber nicht unausgesprochen bleiben durften. Sie musste lernen Verantwortung selber zu tragen und sie nicht an andere weiter zu geben, sie musste lerne ihr Leben alleine in den Griff zu bekommen. Allerdings machte er sich jetzt auch keine Hoffnungen mehr Buffy noch mal zu sehen oder zu sprechen. Zu erfahren ob sie das was er ihr riet, in die Tat umgesetzt hatte. Er würde sterben, den egal was er tat, Azrael würde ihn am Ende töten. Tränen traten ihm in die Augen.

Buffy ich liebe dich. Egal wo ich bald sein werde. Ich werde dich immer lieben. Auch

wenn du das nicht erfahren wirst und du nie etwas anderes in mir sahst als deinen Wächter, Mentor oder Vater Ersatz. Sei nicht all zu traurig wenn du erfährst, dass mir etwas passiert ist. Aber du kennst mich, ich sterbe lieber als zu verraten, wie man die Welt an den Abgrund bringt. Vielleicht komme ich ja dahin, wo wir dich weggeholt haben, vielleicht verstehe ich dich dann. Verzeih dass ich nicht mehr für dich da sein kann meine Geliebte. dachte er und glitt in einen Dämmer Schlaf hinüber.

Fortsetzung folgt.....

Kapitel 3: Kapitel 3

Ruckartig setzte sich Buffy auf. Sie war eingeschlafen, als sie sich kurz auf Giles Bett legte um über das nachzudenken was Wesley und Angel ihr über Azrael berichteten. Sie hatte wieder von ihm Geträumt. Aber dieses mal war es noch schlimmer als das erste mal. Er lag zusammengerollt auf der Erde ohne sich zu rühren. Seine blaugrauen Augen sahen auf einen Punkt in die Dunkelheit. Sie wusste dass er nachdachte, sie sah ihn schon so oft mit dem gleichen Ausdruck. Aber sie konnte Teilweise seine Gedanken hören? Lesen? Und über die Entgütigkeit war sie zu tiefst erschüttert. Immer wieder hallte einige Satze durch ihren Kopf Buffy ich liebe dich. Egal wo ich bald sein werde. Ich werde dich immer lieben.

"Oh nein Rupert Giles. So läuft das nicht! Du sagst du liebst mich. Gut ich tue das auch und glaub nicht dass ich dich jetzt wo ich das genau weiß, gehen lasse! Ich will dich und zwar ganz und in einem Stück!" Ruckartig sprang sie aus dem Bett, öffnete die Truhe in der er seine Waffen aufbewahrte. Routiniert kontrollierte sie die Armbrust, die einwandfrei funktionierte und legte sich den Köcher an, in dem die Bolzen waren. Die Routine der Jägerin gewann jetzt in ihr die Oberhand und das war es auch was sie brauchte, denn anders würde sie vor Sorge wahrscheinlich sterben! Von Angel und Wesley wusste sie jetzt alles was sie über Azrael wissen musste und durch Giles das es sich wirklich um diesen Vampir handelte. Allerdings war er bestimmt ziemlich sauer wenn er die nächste Telefonrechnung bekam, schließlich telefonierte sie fast drei Stunden mit den beiden in den USA! Aber was sollte sie auch anders machen?

Sie nahm sich den Ersatz Schlüssel von Giles und lief die Treppen, die den eigentlichen Flur von der Haustür trennte, hinunter. Mit einem Blick auf den Schlüsselbund stellte sie fest das Giles wieder mal einen Citroën fuhr und der, sollte er auf der Straße stehen, war bestimmt nicht schwer zu finden. Nur gut das sie mittlerweile ihren Führerschein gemacht hatte!! Und sie war nicht nur Automatik Wagen gefahren. Schnell fand sie den Wagen, stieg ein und fuhr los. Sie konnte nur hoffen das sie sich schnell an die anderen Straßenverkehrsregeln gewöhnte und nicht das sie auch noch von der Polizei angehalten wurde. Sie hatte keine Ahnung ob ihr Führerschein auch hier gültig war! Und eine Armbrust konnte sie ja auch schlecht erklären!

Kapitel 4: Kapitel 4

Es dämmerte schon als Buffy den Wagen an einem alten, runtergekommenen Haus ziemlich Außerhalb der Stadt anhielt. Ein Wald fing direkt dahinter an. Sie ließ sich von den Instinkten leiten, die ihr eigentlich immer zeigten, wo sie Vampire finden konnte. Da Azrael eine sehr starke Anziehungskraft auf sie ausübte, war sie sich sicher am Ziel zu sein. Sie gewöhnte sich schneller an das Linksfahren als sie dachte. Jetzt stellte sie den Wagen einfach ab, überprüfte noch mal ihre Waffen und machte sich dann daran ihren Wächter zu suchen. Schnell fand sie ein Versteck und beobachtete das Haus. Sie musste wenigstens Wissen gegen wie viele Vampire sie kämpfen musste. Nur gut das Tara ihr einige Edelsteinen mit Zauberkräften gab! Wenn es hart auf hart kam, konnte sie damit ihre Kräfte zurück holen, auch wenn Tara sie warnte. Sie würde durch den Zauber, über ihre eigentlichen Kräfte hinweg gehen und wahrscheinlich Hundemüde werden wenn der Zauber aufhörte. Also konnte sie nur hoffen nicht davon gebrauch machen zu müssen und wenn doch, das sie solange durchhielt bis sie Giles in Sicherheit gebracht hatte.

Buffy schmunzelte als sich daran dachte, wie Tara ihr die Ketten, die jetzt unter ihrem Shirt verborgen lag, als Glücksbringer umhängte. Tara hatte gelacht und gemeint, wenn das mit ihr und Giles was werden würde, dürfte sie die Kette behalten. Buffy bewunderte den Anhänger schon öfter an Tara, da in ihm sehr schöne Ornamente graviert waren. Es war nur ein schlichtes Schmuckstück ohne weitere Bedeutung, wie Tara ihr sagte, aber sie mochte ihn trotzdem, oder gerade deswegen. Tara war wirklich süß.

Es war sehr still um sie herum. Nur das Rascheln des Windes in den nahen Bäumen und der gelegentliche Aufschrei eines Kauzes war zu hören. Wieder stellten sich ihre Nackenhärchen auf und sie begann vor Anspannung leicht zu zittern. Das Adrenalin das durch ihren Körper gepumpt wurde, schärfte ihre Sinne, ihre Wahrnehmungen. Die Jagt hatte begonnen!

Kapitel 5: Kapitel 5

Giles wurde durch einen Schwall kaltes Wasser aus der Benommenheit gerissen. Desorientiert blinzelte er, fand aber immer noch nicht ganz zurück in die Realität. Allerdings schickte ihn der Tritt gegen seinen Rippen fast wieder komplett in die Bewusstlosigkeit zurück und das wäre ihm mehr als recht gewesen. Er unterdrückte einen Aufschrei, als er spürte dass eine Rippe brach. Nachdem die Schmerzen so einigermaßen nachließen hob er den Blick, war aber nicht überrascht wer vor ihm stand und wartete das er wirklich klar wurde.

Der großgewachsene Vampir, mit langen braunen Haaren und Bart stand vor Giles und wartete. Er war nervös und spielte mit einem Ritual-Dolch herum. Wenn er nicht bald herausfand, mit was er das Dimensionstor öffnen könnte müsste er noch mal 500 Jahre warten um das zu tun. Ihm blieben nur noch 6 Stunden!! Und dieser sture Wächter rückte nicht mir der Sprache heraus. Jetzt würde er doch andere Seiten mit ihm aufziehen müssen! Die letzten Tage hatte er es im Guten versucht, aber dieser Mann wollte nicht einsehen dass auch seine Geduld ein Ende hatte.

Azrael ließ sich vor seinem Gefangenen in die Hocke nieder und riss seinen Kopf brutal in den Nacken.

"Ich frage dich jetzt ein letztes mal in aller Ruhe, was brauche ich noch um das Tor zur Unterwelt zu öffnen? Und überlege dir gut, was du sagst. Noch war ich friedlich aber ich kann auch anders." zischte er. Trotz starker Schmerzen wand Giles seinen Kopf und sah den Vampir in dem Moment fest in die braunen Augen.

"Finde es selbst heraus." Giles versuchte seine Stimme so fest wie möglich klingen zu lassen, was im anbetracht seiner überdehnten Stimmbänder nicht ganz so gelang.

"Gut wie du meinst!" fauchte Azrael und das erste mal überhaupt sah Giles den Vampir auch mit dem dazugehörigen Gesicht. Mit einem wütenden aufknurren nahm er den Dolch hoch und setzte die spitze, scharfe Klinge kurz über dem Schlüsselbein an. Nur ganz leicht, so das Giles nur einen Hauch des kalten Stahls fühlen konnte. Und auch genauso leicht zog Azrael die Konturen der Knochen mit der Klinge nach. Giles spürte wie die obere Hautschicht dadurch aufgeschnitten wurde und er fühlte das Blut das aus dieser feinen Wunde trat. Seltsamerweise brannte der Schnitt nicht so sehr wie er dachte. Immer noch hielt Azrael seinen Kopf nach hinten. Eine Bewegung von ihm und er würde sich selber das Genick brechen. Aber so weit war Giles noch nicht. Der Dolch wanderte jetzt über seine Brust nach unten, an den Rippen entlang. Plötzlich legte Azrael den Dolch zur Seite und riss Giles auf die Beine und stieß ihn gegen die Wand, aber nicht so stark das er ihn töten würde. Der Schmerz entstand als erstes in Giles Armen, da er immer noch festgekettet war, lief über seinen Rücken und explodierte in seinem Kopf, der gegen die Wand schlug. Bunte Sterne tanzten vor seinen Augen, das Blut rauschte in seinen Ohren und er schmeckte auch welches. Er war nicht mal in der Lage vor Schmerzen aufzuschreien. Langsam und schwer Atmend rutschte Giles an der Wand hinunter und blieb keuchend liegen. Automatisch zog er sich zusammen. Azrael lachte auf und wollte sich eigentlich sofort wieder an sein Opfer wenden, als der plötzliche Kampfärm aus dem oberen Teil des Hauses ihn kurz ablenkte, der ihn aber nicht überraschte, seine Kinder stritten sich wohl wieder mal!

Kapitel 6: Kapipte 6

Buffy hatte die Vampire am und im Haus schnell ausgeschaltet. Es waren bestimmt zwanzig gewesen, aber sie waren keine wirklichen Gegner, selbst Spike kämpft härter gegen sie, oder versuchte es wenigstens ab und an. Allerdings konnte Buffy denn Überraschungsmoment sehr gut für sich nutzen. Die Vampire rechneten wohl nicht damit, dass eine Jägerin in ihrem Versteck auftauchen könnte. Die Frage war nur warum? Ging Azrael davon aus, das Giles keine Jägerin hatte?

Schnell sammelte sie einige Bolzen wieder ein und lud die Armbrust neu. Jetzt musste sie nur noch Azrael finden, und wenn sie ihn fand auch ihren Wächter. Leise schlich sie die Treppe zum Keller hinunter. Es stank muffig und auch leicht nach Verwesung. Im ersten Moment stieg schiere Panik in ihr auf, aber die verflog schnell und machte Zorn und Hass platz. Etwas was ihr im Kampf gegen Azrael helfen würde. Angel sagte das Azrael älter als er war, und seinen Methoden jemanden zu töten variierten je nach seiner Stimmung. Mal ging es schnell und recht Schmerzlos, dann wieder sehr langsam. Er war unberechenbar. Angel meinte, das Azrael schon etliche Jägerinnen mit samt ihren Wächtern erledigte und dabei waren die Frauen, nicht sehr gut bei ihm weggekommen. Er holte sich erst seinen Spaß mit ihnen! Angel passte es überhaupt nicht, dass sie sich alleine mit Azrael anleben wollte, aber schließlich konnte er sich ja nicht einfach ins Flugzeug setzen und ihr zu Hilfe kommen! Natürlich ließ sie Angel nicht im Unklaren, warum sie dieses Risiko einging und er verstand sie sogar. Er wollte ja dass sie glücklich war. Sie sollte sehr vorsichtig sein und nicht mehr Riskieren als nötig, und das würde auch Giles von ihr verlangen. Natürlich hatte Angel recht, das wusste sie zu gut aber es würde nichts daran ändern das sie Azrael stellen musste, und das nicht nur für Giles. Wes übersetzte ihr einige Textpassagen aus denen hervorging das Azrael, vielleicht versuchte das Dimensionstor zu Unterwelt zu öffnen um ein paar sehr alte und brutale Vampire zurück in ihre Welt zu holen, die irgend ein Druide vor etlichen Jahrhunderten verbannte. Und ihre Aufgabe als Jägerin war halt, so was zu verhindern!!

Buffy wusste auf was sie sich jetzt einließ. Sollte sie gegen Azrael verlieren würde er sie erst vergewaltigen und dann umbringen. Was eventuell, das bessere Ende war, als wenn ihm das öffnen des Tores gelänge. Sollte sich das nämlich wirklich darum handeln, würde es zu Apokalypse kommen! Glücklicherweise hatte er aber nur noch fünf ein halb Stunden Zeit um das zu tun und so wie Buffy ihren Wächter kannte, hatte er ihm bestimmt noch nicht gesagt, was Azrael noch dafür fehlte. In der Beziehung konnte Giles sehr stur sein, wie Angel ihr vorhin auch noch mal sagte. Aber sie würde Azrael nicht die Gelegenheit geben, Giles so weit zu brechen und auch nicht das Tor zu öffnen!

Buffy hörte das wütende Knurren des Vampirs und das leise aufstöhnen ihres Wächters, dass ihr fast das Herz zerriss. Leise ging sie zu dem Raum in dem die beiden waren.

"Du willst immer noch nichts sagen? Schön, dann werde ich sehen wieviel du noch aushältst." brüllte eine dunkle Stimme.

Buffy lehnte sich lässig gegen den Türrahmen und musste mit sich kämpfen Azrael nicht doch sofort anzugreifen. Sie ertrug es kaum zu sehen wie schlecht es ihrem Wächter ging. Giles lag zusammengekauert auf dem Boden, hielt sich den Brustkorb,

blutete aus etlichen Wunden am Kopf und auch am Oberkörper, der Blut verschmiert war. Hatte der Bastard ihn auch noch gebissen?

"Ziemlich viel. Angelus ist auch fast an seinem Sturkopf verzweifelt!" meinte sie belustigt. Azrael fuhr herum und starrte sie zornig an.

Auch Giles sah auf. Er kannte die Stimme und er kannte auch die Silhouette die am Türrahmen lehnte. Aber das konnte nicht sein! Buffy war in den USA! Sie konnte nicht hier sein! Sie wusste von nichts! Jetzt musste er wirklich aufpassen. Azrael tat genau das was auch Angelus tat, er fing an mit ihm zu spielen. Aber er würde auch ihr nicht sagen wie das Tor aufging. Egal was sie ihm sagen würde und egal was passierte! Er würde dieses mal nichts sagen! Aber woher wusste Azrael, das er überhaupt eine Jägerin hatte?

"Wer bist du?" fauchte Azrael und kam bedrohlich auf Buffy zu. Die sich konzentrieren musste nicht sofort in Verteidigungsstellung zu gehen. Sie musste ihn erst ein Stück von Giles weg bekommen um ihm wenigstens etwas Sicherheit zu geben.

"Das möchtest du jetzt gerne wissen was? Gut für dich zum mitschreiben, solltest du das überhaupt können. Dein Tod! Seine Jägerin!" damit sprang Buffy vor und trat Azrael vor die Brust, so das er erst ein Stück zurücktaumelte.

"Miststück!" zischte Azrael und holte zu einem Schlag aus unter dem Buffy abtauchen konnte und gleichzeitig ihre Faust in seinen Magen schlug. Schnell wich sie ein ganze Stück vor ihm zurück und Azrael setzte ihr nach.

"Du bist nicht die erste Jägerin die ich mir nehmen werde und mir wird es ein Vergnügen sein, das vor den Augen deines Wächters zu tun. Dann wird er mit wohl sagen was ich wissen will. Keiner von ihnen erträgt es ihre Jägerin leiden zu sehen!" höhnte er und schlug Buffy hart gegen die Brust, so das sie zurückflog und unsanft auf dem Boden landete. Schnell machte sie eine Rolle nach hinten, den Azrael trat nach ihr. Aus dem Schwung raus stand sie wieder auf den Beinen.

"Du kannst mit mir machen was du willst, er wird dir nicht, absolut nichts sagen! Außerdem mein lieber habe ich schon öfter mit einem Vampir geschlafen. Also ich bin einiges gewohnt!" verhöhnte sie Azrael jetzt, sie wollte ihn so wütend machen das er einen Fehler beging. Buffy sprang auf und wollte Azrael ins Gesicht treten, nur packte er ihr Bein, hielt es fest und schlug ihr hart ins Gesicht.

"Du bist nicht gut genug um gegen mich anzukommen!" lachte er siegessicher.

"Ach ja?" sie ging leicht in die Knie, katapultierte sich dann mit viel Kraft hoch und trat ihm mit dem freien Fuß ins Gesicht so das er jetzt wirklich ins schwanken kam. Durch den Schwung machte sie einen Salto rückwärts und kam geschickt auf den Beinen auf. Ein triumphierendes Lächeln ging über ihr Gesicht.

"Wenigstens setz du mir mehr entgegen als deine Vorgängerinnen!" zischte Azrael wütend und sprang wieder auf, "aber ich habe gemerkt was du die ganze Zeit versuchst! Gerissen bist du auch noch. Vielleicht mach ich dich ja auch zu meiner Gefährtin, anstatt dich zu töten." Er merkte genau dass die Jägerin ihn von ihrem Wächter weglocken wollte. Sie versuchte ihn mit allen Mitteln zu schützen!

"Bedaure, das habe ich schon Angelus versprochen. Außerdem war ich schon einmal tot. Ich weiß wohin ich kommen, wenn meine Zeit irgendwann gekommen ist!" meinte Buffy gelassen und deckte ihn erneut mit einigen Tritten und Schlägen ein, die ihn zurückweichen ließen.

"Aber ich werde dir jetzt erst mal zeigen mit wem du dich hier eingelassen hast. Angelus ist gut, ich bin besser." Er hob die Hand und darin entstand ein Feuerball den er auf sie warf. Buffy duckte sich und konnte ihm gerade noch ausweichen.

"Oh!! Kommst du nicht so gegen mich an? Musst du jetzt schon auf Magie zurück

greifen um dich gegen mich zu wehren?" spottete Buffy.

"Verfluchtes Miststück!" brüllte Azrael außer sich vor Zorn und beschwor einen Energieball, "aber mal sehen ob du immer noch spottest wenn ich deinen Wächter töte!" damit warf er ihn gegen Giles. Musste er halt noch mal 500 Jahre warte! Zeit genug für ihn herauszufinden was ihm noch fehlte um das Tor zu öffnen!

Buffy reagierte nur noch und warf sich schützend vor ihren Wächter. Der Energieball traf sie voll und sie krachte nach hinten gegen Giles, der daraufhin vor Schmerzen aufschrie. Er war einfach zu erschöpft um das Gewicht von Buffy abzufangen. Normalerweise hätte ihn das nicht viel gemacht, aber in seiner Situation war es zu viel. Benommen rappelte Buffy sich sofort wieder auf und rang Sekunden nach Luft. Sie fühlte plötzlich eine Energie in sich, die vorher nicht da war. Aber was konnte das sein? Als sie einigermaßen klar war sah sie an sich herunter, konnte aber keinerlei Verletzungen erkennen, aber etwas anderes erkannte sie. Das Amulett, das Tara ihr als Glücksbringer gab, leuchtete bläulichweiß auf. Es musst wehrend des Kampfes aus ihrem Shirt gerutscht sein!

Azrael starrte die Jägerin nur verblüfft an. Eigentlich hätte sie der Energieball töten müssen, zumindest aber so weit schwächen das er sie ohne einen weiteren Kampf hätte töten können, aber sie stand einfach auf! Das hatte er auch noch nie erlebt! Und was trug sie für ein Schutz Amulett, das jetzt anfang zu leuchten?

Auch Giles sah Buffy aus fiebrigen Augen völlig verdattert an. Was spielte Azrael hier für ein Spiel mit ihm? Das sie ein Trugbild war, stand jetzt außer Frage, denn sonst hätte sie den Energieball nicht überleben können auch wenn sie wohl ein sehr altes Schutz Amulett um den Hals hängen hatte, aber woher kannte er es? Er sah es schon mal bei jemanden.

Als Buffy aufsaß hatten sich ihre Augen dunkel verfärbt und in ihnen loderte das Feuer des Zorns. Eine Aura aus Macht und Kälte baute sich um sie auf.

"Jetzt reicht es mir aber mit dir du verfluchter Bastard! Jetzt hast du den größten Fehler deines untoten Lebens gemacht und du wirst genau damit bezahlen!! Du hast dir etwas genommen was zu mir gehört. Dein Fehler! Du hast meinen Wächter gequält um zu erfahren, wie du das Tor öffnen kannst. Ich kann es dir sagen! Mein Herzblut, aber jetzt nutzt dir das Wissen auch nichts mehr!" fauchte Buffy eiskalt, hob die Hand und in ihr entstand einen Feuerkugel, "du hast das letzte mal eine Jägerin oder ihren Wächter getötet!" damit schleuderte sie die Kugel gegen Azrael, der sich gerade noch darunter hinweg ducken konnte.

"Danke für die Information. Dann kann ich euch ja jetzt beide töten und glaub mir Jägerin, dich mach ich zu einer von uns!" zischte er und auch er setzte wieder Magie gegen Buffy ein.

"Scutum" Mit einer kleinen Handbewegung zog Buffy einen Halbkreis um sich und Giles und ein rot leuchtendes Schild schützte sie vor seinen magischen Angriffen. Dann nahm sie den Holzpflock aus ihrem Hosenbund und warf ihn Azrael entgegen, der nicht schnell genug reagieren konnte. Der Pflock traf genau sein Ziel. Das Herz des Vampirs! Mit einer lauten Explosion löste er sich zu Staub auf. Zufrieden mit sich nickte Buffy und wirbelte dann herum. Sie ließ sich sofort vor Giles auf die Knie nieder. Er sah sie nur mit großen trüben Augen an und schüttelte immer wieder den Kopf. Schnell tastete sie nach den Ketten.

"Patefacere ... oh Rupert, wie geht es dir?" fragte Buffy besorgt und Tränen der Erleichterung liefen ihr die Wangen hinunter. Die Eisenmanschetten um seine Handgelenke öffneten sich und fielen klirrend zu Erde. Immer noch konnte er nicht glauben was gerade passiert war. Das konnte nicht seine Buffy sein! Die Frau vor ihm

sah nur so aus, nur war sie es nicht. Buffy war keine Hexe!! Sie konnte nicht zaubern. Was ging hier vor? Was hatte Azrael nur mit ihm vor? Außerdem würde Buffy ihn auch nicht mit Vornamen anreden.

Als er ihre warme Hand an seiner Wange spürte zuckte er unwillkürlich zusammen, griff nach ihrem Handgelenk und stieß es weg.

"Fass mich nicht an!" sagte er benommen und driftete langsam in die Bewusstlosigkeit.

Buffy war im ersten Moment erschrocken, sah aber dann das er nicht ganz da war. Sie schätze das Giles sie nicht mal erkannte, sonst würde er ja nicht so reagieren. Giles schien hohes Fieber zu haben und das würde sein Benehmen erklären und wer weiß was Azrael alles mit ihm gemacht hatte! Er musste hier weg und das so schnell wie möglich. Hoffentlich hatte sie ihn nicht durch Azrael verloren. Konnte er noch mal alles so wegstecken, wie bei Angelus? Sie würde versuchen ihm zu helfen, sofern er das wollte!

"Ich bring Sie hier raus. Sie musste mir nur vertrauen. Ich will Ihnen nichts." sagte sie sanft, dann zog sie Giles so vorsichtig es ging auf die Beine und stützte ihn. Sie konnte fühlen dass er mehr bewusstlos war, als wach.

Kapitel 7: Kapitel 7

Mehr wie aus weiter ferne bekam Giles mit, das er ausgezogen wurde und das sich jemand an ihm zu schaffen machte. Er hatte keine Kraft sich dagegen zu wehren. Er war am Ende und wenn Azrael ihn jetzt fragen würde was ihm fehlte, würde er es ihm sagen, denn er wollte nur noch eins; Sterben.

Er fühlte wie sich zarte Hände sanft auf seine Brust legten, zärtlich darüber streichen und einen wohlthuende Wärme ergriff ihn. Er fühlte sich das erste mal seit Tagen entspannt. Die Schmerzen in seinem Körper verschwanden langsam und Ruhe empfing ihn. Wenn das der Tod war, begrüßte er ihn. Stille. Wohlthuende, warme Stille. Frieden. Keine Angst mehr. Aber trotzdem ein Fünkchen Wehmut, denn jetzt würde er Buffy nicht mehr sagen können das er sie liebte. Aber wenn das der Preis war, um endlich Ruhe vor Azrael zu haben, bezahlte er ihn schweren Herzen. Alleine. Aber das stimmte nicht. Er fühlte sich überhaupt nicht alleine, eher als ob etwas zu ihm kam und zu einem Stück von ihm wurde, ein Stück seiner Seele, mit ihr eins wurde. Etwas von dem er dachte, dass er es niemals finden würde und es jetzt doch da war. Was für ein Wesen nahm so sehr besitz von ihm, das er es nie mehr hergeben wollte? Sich geborgen, beschützt, geliebt fühlte. Was war es, was seine Seele so zärtlich berührte und vervollständigte? Ihm die Angst nahm, seine Seelischen Wunden heilte? Etwas Böses konnte es nicht sein, denn dazu war es zu rein. Licht. Weißes helles Licht, nahm besitz von ihm, hauchte jeden dunklen Zweifel aus, was blieb war Glück und ein überschwängliches Gefühl der Liebe. Dunkelheit. Keine bedrohliche, sondern die sanfte, ruhige der Unendlichkeit. Ohne Gefahr, Bedrohung oder Angst. Kälte. Die angenehm war, die die letzten schmerzlich brennenden Stellen seines Körpers kühlten und ihn völlig entspannen ließen. Schlaf. Wohlthuend. Für immer.

Buffy schaffte es gerade noch Giles in sein Bett zu hieven, als ihre Kräfte ganz erlahmten. Schwer atmend ließ sie sich auf die Knie nieder und vergrub ihr Gesicht in den Händen. Sie war einfach nur fertig! Der Kampf mit Azrael war hart gewesen, härter als sie dachte und das was dann passierte, warf sie auch heftig aus der Bahn. Sie verstand nicht dass sie plötzlich über Zauberkräfte verfügte, die sie sonst nur bei Tara oder Willow sah. Was war passiert? Aber eigentlich war das jetzt im Moment uninteressant, darüber konnte sie sich später auch noch Gedanken machen, erst musste sie Giles helfen. Mühsam erhob sie sich und ging ins Bad um das Verbandskästchen zu holen.

"Ja ich hätte mir auch eine andere Situation vorgestellt dich mal auszuziehen, aber vielleicht können wir das noch nachholen." schmunzelte Buffy leicht, als sie sich an Giles Kleidung zu schaffen machte, von der sowieso nicht viel übrig war. Buffy schluckte als sie sah wie viele blaue Flecke, Schnittwunden und Bissspuren er am Oberkörper hatte. Trotzdem war sie sehr überrascht, als sie sah wie muskulös ihr Wächter wirklich war. Gut sie sah ihn auch schon mal nur im T-Shirt, aber selbst da konnte man nicht richtig erkennen wie durchtrainiert er war. Schnell wusch sie den größten Dreck ab und wusste dann nicht recht was sie machen sollte. Aus einem plötzlichem Gefühl, und dem Wunsch ihm zu helfen heraus, legte sie ihm vorsichtig beide Hände auf die Brust. Strich zärtlich darüber. Streichelte ihn sanft. Plötzlich fühlte sie wieder diese Kraft, die sie auch schon im Keller gegen Azrael eingesetzt.

Verwundert sah sie auf ihre Hände die ein leichtes weißlichgelbes Licht auf Giles übertrugen. Sie dachte nicht mehr, sie handelte nur noch. Egal was es war, es half dem Mann für den sie so viel Liebe empfand. Sie konnte sehen, das die Wunden heilten, das er sich immer mehr entspannte und das Giles Atmung immer ruhiger und normaler wurde. Buffy schloss die Augen und überließ sich ganz dem Gefühl das sie jetzt durchströmte. Egal was es war, es war gut und es war richtig!

Irgendwann hörte es auf, aber etwas änderte sich. Buffy fühlte das etwas in ihrem inneren anders war als vorher. Sie konnte nicht sagen was, aber es war so. Irgendwas berührte sie und war eins mit ihr geworden. Es gehörte zu ihr und sie war glücklich darüber. Leise stand sie auf um Giles nicht zu wecken und verließ das Schlafzimmer. Unschlüssig stand sie ihm Flur beschloss aber dann erst mal was zu essen und sich dann zu Hause zu melde.

Kapitel 8: Kapitel 8

Als Giles erwachte, fühlte er sich gut. Er hatte keine Schmerzen und er konnte auch nicht das Gewicht der Ketten an seinen Händen spüren. Was war passiert? Konnte er alles nur geträumt haben? Er fühlte sich anders als nach der Behandlung, die Angelus ihm zukommen ließ. Damals konnte er überhaupt nicht schlafen, aus Angst wenn er die Augen schloss, ihm wieder gegenüber zu stehen, jetzt war das Gefühl nur wie nach einem Alptraum und es verblasste immer mehr.

Langsam öffnete er seine Augen und schloss sie gleich wieder. Das Licht, das durch das offene Fenster fiel brannte in seinen Augen und trieb ihm die Tränen hinein. Aber jetzt wusste er das er wenigstens in seiner Wohnung war. In seinem Bett lag. Ein beruhigendes Gefühl machte sich in ihm breit und er seufzte leicht. Wohl doch nur ein Traum. Gott sei dank. Er öffnete erneut die Augen und griff neben sich auf den Nachtschrank um seine Brille zu nehmen, allerdings fand er sie nicht. Langsam wand er den Kopf zu Seite um nachzusehen ob sie vielleicht hinunter gefallen war, aber was er sah ließ ihn doch zusammen fahren. Auf der Erde vor seinem Bett lag die Kleidung, die er auch im Traum?? Trug und sie sah genauso zerrissen und blutig aus! Ruckartig setzte er sich auf, blickte auf seine Handgelenke und stellte fest, dass sie gerötet waren und eine leichte, weiße Narbe konnte er auch erkennen. Wieder ergriff ihn Panik. Das war alles kein Traum!! Es war echt, aber wie weit war es echt? War das hier alles noch ein Trugbild das Azrael ihm vorgaukelte um zu erfahren, was er wissen wollte? Oder konnte es wirklich gewesen sein das Buffy ihm dort hinaus half? Aber das konnte nicht sein. Er sah das Buffy Azrael mit Magie bekämpfte! Etwas was Tara und Willow konnten aber doch nicht seine Jägerin!! Außerdem konnte sie unmöglich wissen dass etwas mit ihm war. Er war ja nicht mal dazu gekommen einen Ton von sich zu geben als die beiden Dämonen, die Azrael auf ihn hatte angesetzt in seiner Wohnung auftauchten und ihn mitnahmen!! Wie sollte also Buffy wissen das ihm etwas passiert war?! Also musste das hier eine Illusion sein! Aber was fühlte er dann vor einigen Minuten noch? Was nahm ihm die Schmerzen? Er fühlte sich so gut wie immer. Nicht tat ihm weh und er fühlte auch keine Angst in sich. Wenn das alles nur Illusion war, machte Azrael gerade einen großen Fehler, denn hier konnte er wieder Kraft schöpfen, um gegen ihn stand zu halten. Er würde ihm nicht die Genugtuung geben dadurch zusammen zu brechen, in dem er ihm ein Trugbild seiner Jägerin an die Seite stellte.

Plötzlich wurde ihm bewusst dass er schon die ganze Zeit etwas aus einem der anderen Räume seiner Wohnung hörte. Jemand, eine Frau, unterhielt sich leise mit jemanden dessen Antworten er nicht verstand oder hörte. Langsam stand er auf und ging ins Wohnzimmer. Je näher er kam um so deutlicher wurde das was gesagt wurde und auch die Stimme erkannte er. Es war Buffy, und sie telefonierte wohl.

Er blieb in der Tür stehen und sah zu ihr. Buffy stand mit dem Rücken zu ihm am Fenster und blickte hinaus. Sie trug eine Figurbetonte Jeans und eins seiner Hemden als Jacke darüber. Nervös wickelte sie das Kabel des Hörers immer wieder um ihren Zeigefinger. Und verdutzt stellte er fest, dass sie sich die Haare um einiges hatte abscheiden lassen. Es war immer noch lang, aber nicht mehr so lang wie noch vor sechs Monaten. Sie wirkte Fraulicher. Es wirkte so echt! Hoffentlich war es echt!!

"Es ist dein Amulett, woher soll ich das wissen! ... Ich war auch überrascht dass ich

plötzlich über so eine Macht verfügt habe ... und du weißt wirklich nicht? ... Ja du hast schon gesagt dass es keine Bedeutung hat, aber so wie es aussieht muss es doch eine haben. Ich bin schließlich keine Hexe! ... Ja klar, die Frage ist nur in welchen Büchern ich nachsehen soll ... Giles hat leider nicht nur zwei davon!!", Buffy kicherte leise, "ich weiß auch nicht wie er das anstellt ... ein Griff und er hat das passende Buch ... nur ist er noch nicht wach ... Ja so weit ich das beurteilen kann, geht es ihm gut, nur völlig erschöpft ... ich wäre schon nach einem Tag vor Hunger wach geworden ...", plötzlich wurde Buffys Stimme sehr ernst, "ich habe kein Ahnung was dieser Bastard ihm alles angetan hat, aber nach den ganzen Verletzungen zu urteilen nicht wenig, so dermaßen heruntergekommen habe ich Giles noch nie gesehen ... Tara bitte! Mir war es völlig egal, was er mit mir gemacht hätte, ich habe nur noch gehandelt ... jetzt kann er sowieso nichts mehr machen. Azrael ist hin, zu Staub zerfallen, tot unwiderruflich vernichtet. Der kann keine Jägerin oder Wächter mehr killen was ja schließlich das wichtige ist.", erneut kicherte sie leise, klang aber auch sehr verlegen, "Und für mich, das mein süßer Wächter auch noch lebt, zwar reichlich lädiert, aber er lebt und das ist es doch was ich erreichen wollte ... Tara du bist unmöglich!! ... er weiß doch noch nicht mal dass ich ihn liebe! Meinst du ich bin da rein, hab ihm das gesagt und hab mich dann mit diesem ätz Vampir herumgeärgert? Giles hat mich ja im Fieber nicht mal erkannt ... ach Tara woher soll ich das wissen? ... Kennst du unseren sturen Briten? Ich kann dir fast sagen was er sagen würde wenn ich ihm das gestehen sollte ... nein das nicht mal, aber ich würde fast jede Wette eingehen, das ihm der Altersunterschied im Weg steht! ... ja als ob mich das stören würde! Angel ist über zweihundert Jahre älter als ich! Und für ihn habe ich nicht das empfunden wie jetzt für Giles ... keine Ahnung. Ja ich habe Angel geliebt, aus tiefstem Herzen sogar, aber das jetzt ist was anderes. Es ist mehr ... ja du sagst es, aus tiefster Seele ... ich habe das Gefühl als ob ihm ein Teil davon gehört! ... ja ich muss jetzt auch auflegen. Wenn Giles seine nächste Telefonrechnung sieht, reißt er mir bestimmt den Kopf ab ... ich habe vor drei Tagen schon fast drei Stunden mit Wes und Angel telefoniert um alles über Azrael herauszubekommen und da ich Wes den Lateinischen Text erst mühsam vorlesen musste und er mir den dann übersetzt hat ... da kannst du wohl drauf an, ich werde Latein zwar immer hassen aber trotzdem endlich mal lernen! Die ganze Sache hat viel zu viel Zeit gebraucht! ..."

Giles starrte sie nur an. In seinen Ohren begann es zu rauschen, er hörte zwar das Buffy noch weiter telefonierte aber er hörte nicht mehr was sie sagte. Ihm schwirrte der Kopf. Es war alles keine Illusion, es war echt. Mehr als echt. Buffy war wirklich zu ihm gekommen, als er sie am dringernsten brauchte! Woher sie es wusste war ihm noch nicht ganz klar. Und das unfassbarste für ihn war, das sie gegenüber Tara ganz offen sagte, dass sie ihn liebte! Das sie wirklich seine Gefühle erwiderte und ihn auch noch im gleichen Atemzug nannte wie Angel! Sogar behauptete mehr für ihn zu fühlen, als für den Vampir, was er sich hätte niemals träumen lassen. Jetzt wusste er auch, wer das Wesen war was sich in der Nacht mit seiner Seele verbannt, wessen Wärme, Liebe und Geborgenheit er fühlen konnte, als er dachte zu sterben. Wer ihm sein Ängste nahm! Sie war es gewesen!! Buffy schien sich wirklich verändert zu haben. Sie war reifer geworden. Was war mit ihr im letzten halben Jahr passiert, das sie jetzt sogar einsah dass es nicht verkehrt war wenn sie auch Latein konnte? Schließlich waren die meisten Texte darin verfasst! Oh Gott über was machte er sich eigentlich Gedanken? Buffy sagte das sie ihn liebte und er dachte an so einen Schwachsinn wie Latein!?! Er sollte aufhören wie ihr Wächter zu denken! Den brauchte sie nun wirklich nicht mehr und wie es aussah wollte sie ihn so auch nicht mehr nur!! Sie wollte ihn als

Mann, als Partner, als Liebhaber. Giles schluckte leicht bei dem Gedanken. Konnte das wirklich sein? Er war doch um einiges älter als sie. Na bitte schön, hatte sie also damit auch Recht. Er stand sich wirklich selbst im Weg!! Sie sagte eindeutig das sie das nicht stört, warum sollte es ihn dann stören? Was machte er sich eigentlich für Gedanken? Es gab nur eins was zählte. Er liebte sie und sie liebte ihn! Also würde er das einzigste richtige für sie beide tun. Ihr sagen dass er sie liebte!! Sie würde es nicht tun, aus Angst abgewiesen zu werden! Er sollte alle seine Bedenken wohl endlich über Bord werfen!!

Als er wieder klar, soweit das ohne Brille ging, sehen konnte und auch wieder alles wahrnahm was im Wohnzimmer passierte, trat er zu ihr. Buffy stand nach wie vor am Fenster und sah hinaus. Sie schien so in Gedanken zu sein, das sie nicht mitbekam das er hinter ihr stand. Langsam legte er seine Hände auf ihre Schultern und spürte wie sie erschrocken zusammen zuckte. Sie fuhr herum und sah ihn aus schreckgeweiteten Augen an, was ihm ein lächeln entlockte. Sekundenlang sah sie ihn nur an, dann fiel sie ihm einfach in die Arme. Schmiegte sich an seine Brust.

"Giles, ich bin so froh das es Ihnen wieder gut geht. Ich habe mir solche Sorgen um Sie gemacht. Sie haben so lange geschlafen und ich wusste doch nicht" schluchzte sie auf und Giles konnte ihre Tränen an seiner nackten Brust spüren. Ihm war es egal dass er nur in Shorts vor ihr stand, das Gefühl war richtig. Er liebte sie mehr als er sagen konnte, wahrscheinlich mehr als er sogar zeigen konnte.

"Buffy. Schhhhh beruhige dich. Es wird wieder gut ... und ich rei dir auch nicht den Kopf wegen der Telefonrechnung ab." schmunzelte er und sah zu ihr hinunter, direkt in ihr erstauntes Gesicht.

"Sie ... Sie ... haben ... gehört?" Buffys Gesicht wurde rot. Wieviel konnte er gehört haben? Sie hatte für sich beschlossen doch nichts zu sagen. Nach allem was er durch machen musste, würde es ihn noch mehr durcheinander bringen. Sie wusste ja wie gut er sich verstellen konnte um sie oder auch damals den Anderen nicht zu zeigen dass er litt.

"Das mit der Telefonrechnung schon." meinte er erst mal. Bevor er ihr zeigte was er alles hörte, wollte er erst mal einiges wissen, duschen und vor allem etwas essen! Er starb fast vor Hunger.

Widerwillig löste sich Buffy aus seiner Umarmung und lächelte ihn zaghaft an. Sie merkte das sie leicht rot im Gesicht wurde und brachte schnell etwas Distanz zwischen sich und Giles. Seine Nähe ließ sie schaudern und löste auch einiges andere aus, das hier und jetzt bestimmt nicht hingehörte!

"Wie geht es Ihnen? Haben Sie noch Schmerzen? Soll ich doch noch einen Arzt anrufen? Ich wusste nicht wer ihr Hausarzt ist und eine Telefonnummer konnte ich auch nicht finden. Entschuldigen Sie dass ich Ihr Telefonbuch durchgesehen habe, aber ..." Buffy war mehr als nervös. Oh man wie sollte sie jetzt aus dieser Nummer herauskommen? Sie fühlte sich gerade wie ein dummer Teenager und nicht wie eine Frau von fast zweiundzwanzig. Giles lachte auf.

"Buffy es ist alles in Ordnung ... na ja fast. Nach einer ausgiebigen Dusche und einem vernünftigem Essen bestimmt ..."

"Und vor allem nach einer Rasur." fiel Buffy ihm ins Wort und wurde schlagartig noch eine Spur roter. Giles strich sich über die Wangen und überlegte kurz.

"Ich dachte ich lass ihn stehen. Entspricht doch mehr meinem Alter." schmunzelte er und erkannte mit Genugtuung das Buffy die Augen verdrehte. Genau das erwartete er.

"Giles Sie sehen damit aus wie ein Stacheltier! Aber gut, wenn Sie meinen. Es ist Ihre

Sache. Ich werde jetzt in die Küche gehen und was zu essen machen." erklärte Buffy und wollte an ihm vorbei, aber Giles hielt sie fest und sah sie an. Aufmerksam erwiderte sie seinen Blick und war gespannt was er jetzt sagen wollte.

"Danke." sagte er ernst, "ich weiß nicht was passiert wäre, wenn du ..." Buffy legte ihm ihren Zeigefinger auf den Mund und lächelte.

"Giles Sie brauchen sich nicht bedanken. Wofür? Sie hätten nichts anderes für mich getan. Und ich weiß nicht wie oft Sie das auch schon getan haben. Sie sind mein Wächter und ich Ihre Jägerin. Wir gehören zusammen. Nur das ist es was zählt ... äh und jetzt gehen Sie duschen und sich rasieren. Ich mach uns was zu essen." damit verschwand sie so schnell sie konnte in die Küche.

Kapitel 9: Kapitel 9

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Kapitel 10: Letztes Kapitel

Immer noch spürte er ihre Anspannung und ihre nur langsam abklingenden Kontraktionen, aber auch ihre zärtlichen Hände die über seinen Rücken strichen. Er schloss die Augen. Genoss die Hitze ihres weichen Körpers, den Duft der ihm in die Nase stieg und den er nie wieder vermissen wollte. Von dem er jetzt auch wusste das sie ihm immer gehören würde, bis ans Ende der Zeit. Trotzdem löste er sich von ihr, legte sich neben sie und zog sie fest in seine Arme und auch die Decke über sie beide. Buffy kuschelte sich so dicht sie konnte an ihn, versank in seinen Armen und seiner Liebe. Sie lagen da ohne zu reden.

Plötzlich fühlte er etwas feuchtes auf seiner Brust, erschrocken richtete er sich auf und sah sie an. Stumme Tränen liefen Buffy über die Wangen und beunruhigten ihn zu tiefst.

"Liebes? Was ist?" fragte er sanft und strich ihr die Tränen weg. Aber sie schüttelte nur den Kopf und lächelte, nahm sein Gesicht in ihre Hände und blickte ihm Tief in die Augen.

"Oh Gott Rupert, ich liebe dich so sehr. Mehr als mein eigenes Leben. Ich bin so unendlich glücklich bei dir zu sein. Deine Nähe zu spüren und von dir gehalten zu werden ... aber ..." sie schluckte und versuchte verzweifelt ein Schluchzen, das sich in ihrer Kehle bildete, zu unterdrücken.

"Aber was Liebes? Sag mir was dich beschäftigt." Unruhe hatte ihn ergriffen, die sich fast zu Panik steigerte als er ihren hilflosen Blick sah.

"Aber ... aber ich werde ... gehen. Heute Abend. Mein Flug geht um 22 Uhr." Sie senkte den Blick, "Es tut mir leid Rupert. Ich kann nicht länger bleiben ... ich hätte das hier niemals zulassen dürfen. Es verletzt uns beide nur. Verzeih mir. Wieder ein Fehler, aus dem ich lernen muss. Nicht das du meinst das ich es als Fehler sehe mir dir geschlafen zu haben, das nicht, nichts habe ich mir mehr gewünscht als das zu tun. Aber es war ein Fehler das wir nicht damit gewartet haben, bis wir mehr Zeit für uns haben." Sie verstummte und ließ ihren Kopf zurück auf seine Brust sinken.

"Warum ... warum heute schon? Mir war klar das du nicht bleiben kannst, aber warum musst du heut schon zurück?" Giles schluckte schwer. Er wollte sie nicht gehen lassen, nicht jetzt wo sie endlich zusammen gefunden hatten.

Buffy lachte leise, aber es war ein trauriges lachen.

"Rupert ich bin die Jägerin. Ich habe eine Aufgabe zu erfüllen und Tara sagte vorhin das sich wohl wieder mal was zusammenbraut. Also muss ich zurück. Du weißt doch; Ist die Katze aus dem Haus, tanzen die Mäuse auf dem Tisch. Und ich traue mich nicht dich zu bitten mitzukommen." sagte sie leise.

"Warum nicht?" fragte er, legte seine Hand unter ihr Kinn und zwang sie mit sanfter Gewalt ihn anzusehen.

"Weil du hier selber eine Aufgabe zu erfüllen hast. Genau wie ich in Sunnydale. Du kannst dich genauso wenig deinen Pflichten entziehen wie ich."

Er sah sie nur an. Oh Gott hatte sie sich in den letzten Monaten verändert. Vor einem halben Jahr hätte sie wahrscheinlich noch angefangen zu toben und zu schimpfen. Jetzt akzeptierte sie alles bedingungslos. War sich ihrer Verantwortung mehr als bewusst. Langsam nickte er und sah dann kurz auf die Uhr. Er würde im Museum auf jeden Fall noch jemanden erreichen.

"Wolltest du mich dann bei dir haben?" fragte er ernst und erkannte sofort das sie

jetzt doch wieder die Alte wurde. Sie verdrehte genervt die Augen.

"Rupert Giles. Du bist ... du bist ... ach was soll's. Nein natürlich nicht! Dann müsste ich ja die sieben Kerle, die bei mir im Schrank stehen nach Hause schicken und das kann ich denen doch nicht antun! Meine Güte, selten eine dämlichere Frage gehört!!" noch weiter vor sich hin brummelt setzte sie sich auf und blickte ihn doch leicht verächtlich an.

"Wieso den gleich sieben? Reicht dir einer nicht?" lachte Giles, stand auf und schnappte sich seine Shorts und seine Jeans um sich anzuziehen.

"Hat die Woche sieben Tage?" antwortete Buffy mit einer Gegenfrage und zog sich auch wieder an. Im ersten Moment sah er sie nur verblüfft an, dann schüttelte er nur lachend den Kopf.

"Was habe ich mir mit dir eigentlich eingefangen?" Buffy blickte nur unschuldig zurück und zuckte leicht mit den Schultern.

"Wenn du das nicht weißt? Ich weiß zumindest was ich mir mit dir eingefangen habe, und das war alles andere, als den Mann den ich zu kennen glaubte und es würde mir ein Vergnügen sein herauszufinden wer du wirklich bist, mein Lieber. Das was ich gerade von dir gesehen habe war ..." sie leckte sich verführerisch über die Lippen und sah ihm offen in die Augen. Mit zwei Schritten war er bei ihr und zog sie fest in seinen Arm.

"Liebes, spiel nicht mit dem Feuer. Du hast etwas entfacht, was ich nicht mehr unbedingt kontrollieren kann." Erneut loderte Gier in seinen Augen auf, der Buffy sich nur zu gerne hingeben wollte.

"Oh ja jetzt weiß ich, wer du zumindest im Moment bist und das gefällt mir ausgesprochen gut ... Ripper." lachte sie leise und schmiegte sich dicht an ihn, gab sich seinem heißen Kuss hin, der ihr wieder den Atem raubte und in ihr das Verlangen neu erweckte. Nach einer Weile schob sie ihn entschieden zurück und wieder knurrte er verächtlich auf.

"Rupert. Was ist jetzt? Wenn du wirklich vorhast mit mir zu kommen ... haben wir dafür keine Zeit mehr. Wenn nicht, wird das mein vorläufiges Abschiedsgeschenk."

"Oh nein Liebes, so schnell gebe ich mich nicht zufrieden. Ich werde mit nach Sunnydale kommen. Meinst du ich lass dich jetzt gehen? Und schon gar nicht wenn ich weiß das da ein Vampir ist, der nur darauf wartet den Tröster zu spielen?" fragte er lächelnd, küsste sie noch mal kurz und gab sie ganz frei, "Dann werde ich jetzt erst mal ein paar Telefonate führen müssen." Damit drehte er sich um und verließ das Schlafzimmer. Buffy setzte sich aufs Bett und schmunzelte vor sich hin. Ihr Leben hatte sich in ein paar Stunden grundlegend verändert und sie empfing diese Veränderung mit Vergnügen, weil sie den Mann den sie schon immer liebte endlich ganz an ihrer Seite wusste!